

Appenzellische Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **20 (1891)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Appenzellische Chronik aus dem Jahre 1890.

Januar.

- Die leidige Influenza grassirte auch in unserem Kanton so stark, daß z. B. in Herisau in einzelnen Schulen bis zu 50 % der Kinder davon ergriffen waren und die Schulen zeitweise geschlossen werden mußten.
- 23./24. Nach einem gewaltigen Sturme konnte in Herisau die seltene Erscheinung eines Raupenregens beobachtet werden. Die Insekten sind wahrscheinlich aus Südfrankreich herübergetragen worden.
- In Herisau wurde die Kirchenheizung fertig erstellt und funktioniert vorzüglich.
- 27. starb in Appenzell Landammann J. B. Rutsch, Ständerat und langjähriger geistiger Führer der Ultramontanen in Innerrhoden.

Februar.

- Früh zogen dieses Jahr die Staare auf. Schon Mitte Hornung beobachtete man sie im Vorder- und Hinterland.
- 18. An Stelle des Herrn Dekan Heim wurde Pfarrer Giger in St. Peterzell von der Gemeinde Gais zum Seelsorger erwählt.

März.

1. Urnäsch verzeichnete am Monatsanfang eine Kälte von 20°R.
4. starb in Herisau Schützenhauptmann Alfred Meyer-Tanner.
7. verspürte man daselbst ein Erdbeben.

25. Zur Ehre des Jahrhunderts mußte vom Kriminalgericht ein Weib verurteilt werden, weil es verschiedenen Personen vorgegeben hatte, sie seien von bösen Geistern besessen und es könne sie kuriren. Einem gläubigen Patienten zapfte dasselbe 700 Fr. ab.

„Die unpatentirten sind ja billiger als die patentirten Döfker.“

April.

— Der Oftermontag brachte unserer Gegend eine so gewaltige Schneemasse, daß dort allerlei Hemmungen entstanden. In Hundwil mußten die Schulkinder mittels Schneepflug — zum Jugendfest geführt werden.

27. Die diesjährige Landsgemeinde in Trogen bestätigte die Regierung und das Obergericht; neu in dieser wurde Titus Kohner in Walzenhausen gewählt. Das Begehren der Grütlianer, es seien die indirekten Steuern in der Verfassung grundsätzlich zu verbieten, wurde abgewiesen; ebenso ein Verlangen auf Einführung der obligatorischen kantonalen Mobiliarversicherungsanstalt.

Mai.

— In Trogen starb Alt-Oberrichter Joh. Konrad Schläpfer.

15. Die appenzellische Sektion des Vereins für freies Christentum hielt ihr Jahresfest in Schönengrund ab.

26. Das Kantonal-Schützenfest wurde in Speicher abgehalten.

Juni.

11. In Gais starb Nationalrat Joh. Ulrich Eisenhut.

15. Ein nicht unbedeutender Felssturz im Watt-Teufen hemmte den Straßen- und Eisenbahnverkehr.

21. In Rehetobel brannten 11 Firste nieder, darunter Kirche und Pfarrhaus.

Juli.

7. Die in Herisau versammelte Synode beschließt die Einführung des neuen schweizerischen Kirchengesangbuches.

- Für den Wiederaufbau von Kirche und Pfarrhaus in Rehetobel gingen über 21,000 Fr. Liebessteuern ein.

August.

16. In Trogen starb der auf Besuch in seiner Heimat weilende Konsul Hohl von Barcelona.

September.

1. Die kantonale Gemeinnützige Gesellschaft versammelte sich in Gais und beriet die Licht- und Schattenseiten des Vereinswesens im herwärtigen Kanton.
3. In Heiden starb Alt-Reallehrer Dr. Kast.
14. Zum Mitglied des Nationalrates wurde Landammann Zuberbühler in Gais gewählt.

Oktober.

16. Zwei junge Säntisbesteiger, Paganini und Leuch, kamen oberhalb der Kammhalde im Schneesturm um's Leben.

November.

- In schwerer Weise suchte die Diphtheritis die Jugend von Herisau heim.
18. Die Pferdezahl im Kanton Appenzell konstatirt 693 Pferde.
-